

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 20.03.2023:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimm- ungser- gebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreis- ausschusses am 05.12.2022	Anerkannt	
2.	Einwohnerfragestunde		
3.	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 KrO NRW		
3.1.	Renaturierung von Grundstücken	239/23 Ablehnung	MB./ LINKE, Seite 15
3.2.	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises	Anregung wurde als erledigt be- trachtet	
3.3.	Landschaftsplanung	240/23 Verweis in den UmWA	Einstimmig, Seite 18
4.	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Aus- schüssen und Gremien		
4.1.	Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 24.01.2023: Umbesetzung von Ausschüssen	241/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 18

4.2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Umbesetzung von Ausschüssen	242/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 19
4.3.	Wahl zur Delegiertenversammlung des Erftverbandes	243/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 19,20
4.4.	Wahl von Vertrauenspersonen für die Ausschüsse zur Wahl von Schöffen/innen und Jugendschöffen/innen für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028	244/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 20,21
4.5.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.03.2023: Nachbesetzung in Ausschüssen und Gremien	245/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 21
4.6.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 13.03.2023: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	246/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 22
5.	Anträge der Fraktionen		
5.1.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: Klassenzimmer im RSK dauerhaft eine Mindesttemperatur von 21 Grad vorhalten	247/23 Ablehnung	MB./ . AfD, Seite 23
5.2.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: An den Schulen keine sogenannten Transgender- oder Diversen Toiletten einzurichten oder in Neubauten einzuplanen	248/23 Ablehnung	MB./ . AfD, Seite 24
5.3.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: Einrichtung eines Krisenstabes für besonders gefährdete Personen im Blackout-Fall	249/23 Ablehnung	MB./ . AfD, Seite 26
5.4.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 14.12.2022: Hilfe für Asyl und Migration	Von der TO abgesetzt	

5.5.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.01.2023: Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse im Rhein-Sieg-Kreis	Von der TO abgesetzt	
5.6.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2023: Ausbau der praxisorientierten Ausbildung für Erzieher:innen	250/23 Verweis in den AsuB	Einstimmig, Seite 28
5.7.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN, SPD und FDP vom 15.03.2023: Nachhaltige Finanzierung für einen zukunftsfähigen Nahverkehr	251/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 29
5.8.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNEN vom 16.03.2023: Einladung der Radregion Rheinland in den Ausschuss	252/23 Zustimmung	Einstimmig, Seite 29
6.	Bericht der Stabsstelle 05 Wiederaufbau	Kenntnisnahme	
7.	LEADER-Region "Die Bäche der Swist": Beitritt und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises	253/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 30
8.	Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises	254/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 31
9.	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises: Änderung der Richtlinien	255/23 Zustimmung	Einstimmig, Seite 32
10.	Frauen- und Kinderschutzhaus des Rhein-Sieg-Kreises; hier: neue Entgeltordnung	256/23 Zustimmung	Einstimmig, Enth. AfD, Seite 32,33

11.	Änderung der Satzung des Rhein-Sieg-Kreises über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege sowie den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder	257/23 Zustimmung	Einstimmig, Enth. SPD, Seite 33
12.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
12.1.	Kenntnisnahme von den Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 09.11.2022 und 12.12.2022	Kenntnisnahme	
12.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 07.11.2022	Kenntnisnahme	
12.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.11.2022	Kenntnisnahme	
12.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 24.11.2022 und 31.01.2023	Kenntnisnahme	
12.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 08.11.2022	Kenntnisnahme	
12.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022	Kenntnisnahme	
12.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2022	Kenntnisnahme	

12.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022	Kenntnisnahme	
12.9.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 17.11.2022	Kenntnisnahme	
12.10.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 23.11.2022	Kenntnisnahme	
12.11.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gleichstellung am 15.11.2022	Kenntnisnahme	
12.12.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 30.11.2022	Kenntnisnahme	
12.13.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 21.11.2022	Kenntnisnahme	
13.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil		
14.	Gesellschafterwechsel/Anteilsübertragung der Rhein-Sieg Erdendeponiebetriebe GmbH (RSEB)	258/23 Empfehlung an KT	Einstimmig, Seite 41
15.	Nachbesetzung Leitung Dezernat 2	Von der TO abgesetzt	

16.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
16.1.	Kenntnisnahme von den Niederschriften über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 09.11.2022 und 12.12.2022	Kenntnisnahme	
16.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 24.11.2022 und 31.01.2023	Kenntnisnahme	
16.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022	Kenntnisnahme	
16.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022	Kenntnisnahme	
16.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 17.11.2022	Kenntnisnahme	
16.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung am 23.11.2022	Kenntnisnahme	
16.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 30.11.2022	Kenntnisnahme	
17.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 20.03.2023:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:05 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg/Agger
Datum der Einladung: 07.03.2023
Einladungsnachtrag vom: 15.03.2023

Anwesende Mitglieder:

Landrat (Vorsitzender)
Herr Sebastian Schuster

Kreistagsfraktion CDU
Herr Jürgen Becker
Herr Dr. Torsten Bieber
Herr Björn Franken
Frau Notburga Kunert
Herr Michael Söllheim
Herr Michael Solf

Kreistagsfraktion GRÜNE
Frau Michaela Balansky
Herr Horst Becker
Frau Nina Droppelmann

Kreistagsfraktion SPD
Frau Ute Krupp
Frau Katja Ruiters
Herr Denis Waldästl

Kreistagsfraktion FDP
Herr Christian Koch

Kreistagsfraktion AfD
Herr Heinz Gernot Schäfer

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Gruppe im Kreistag DIE LINKE

Herr Frank Kemper

Schriftführer

Herr Dirk Kassel

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsfraktion CDU:

Herr Andreas Sonntag

Kreistagsfraktion GRÜNE:

Herr Ingo Steiner

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Udelhoven

Frau Lorenz

Frau Thiel

Herr Hahlen

Frau Rosenstock

Herr Dr. Rudersdorf

Herr Wagner

Frau Dr. Neugebauer

Herr Quink

Herr Dahm (Kreistagsbüro)

Frau Ortsiefer (Kreistagsbüro)

Vertreter der Presse

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Der Landrat eröffnete die 16. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden.

Er verwies auf die Einladung vom 07.03.2023, auf den Einladungsnachtrag vom 15.03.2023 und auf die Tischvorlage 1 vom 20.03.2023. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Der Landrat teilte mit, dass sich folgende Kreisausschussmitglieder für die heutige Sitzung entschuldigt hätten:

Andreas Sonntag (CDU)
Ingo Steiner (GRÜNE)

Vertretung: Michael Solf
Vertretung: entfällt

Anschließend vereidigte der Landrat KTM Michael Solf.

Zur Tagesordnung schlug der Landrat vor, diese um Tagesordnungspunkt 5.7 „Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN, SPD und FDP vom 15.03.2023: Nachhaltige Finanzierung für einen zukunftsfähigen Nahverkehr“ sowie um Tagesordnungspunkt 5.8 „Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 16.03.2023: Einladung der Radregion Rheinland in den Ausschuss“ zu erweitern.

Begründung der besonderen Dringlichkeit:

TOP 5.7: Der Antrag des Kreistages soll die politische Bedeutung der aktuell beschlossenen Resolution verstärken. Eine Beschlussfassung der dann nicht mehr aktuellen Resolution im nächsten Kreistag würde dieses Ziel nicht erreichen.

TOP 5.8: Durch aktuelle Haushaltsberatungen in Mitgliedskommunen besteht die Gefahr, dass sich Mitglieder aus dem Projekt wegen der Beitragserhöhung zurückziehen und die Geschlossenheit der Region Köln/Bonn verloren geht.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss erweitert die Tagesordnung um die vorgenannten Tagesordnungspunkte 5.7 und 5.8.**
236/23

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

Weiter schlug der Landrat vor, die Tagesordnungspunkte 5.4 und 15 von der Tagesordnung abzusetzen.

Begründung:

TOP 5.4: Bei der Forderung der AfD-Kreistagfraktion handele es sich um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Damit entzögen sie sich der inhaltlichen Entscheidung durch den Kreisausschuss/Kreistag. Im Übrigen wird auf die Vorlage der Verwaltung verwiesen.

TOP 15: Das Auswahlverfahren sei noch nicht abgeschlossen. Ein weiterer Vorstellungstermin werde am kommenden Freitag erfolgen. Daher könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts Abschließendes zur Nachbesetzung verkündet werden.

KTM Schäfer sagte, er wolle feststellen, dass der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion mit identischem Wortlaut in etlichen Kreistagen behandelt worden sei. Mit einer Absetzung des Tagesordnungspunktes sei er nicht einverstanden.

Bei einer Duldung hätten die Personen keinen Aufenthaltstitel und keinen Anspruch auf Integrationshilfen. Man könne Hilfen gewähren oder nicht. In Bezug auf die Menschen, die wirklich dringend Asyl benötigen, würden es auf längere Zeit wesentlich mehr sein. Demnach sollte man mit den Menschen ohne Anspruch auf Unterstützung anders verfahren als mit den Menschen mit einem Anspruch.

Der Landrat stellte fest, dass sich der Antragsteller zu seinem Antrag hinsichtlich der Absetzung von der Tagesordnung geäußert habe. Eine Debatte über den Antrag als solches werde nicht geführt.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Waldästl teilte mit, seine Fraktion würde den Tagesordnungspunkt 5.5 „Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse im Rhein-Sieg-Kreis“ bis auf Weiteres zurückstellen, um nochmal Gespräche mit den Fraktionen zu führen. Demnach könne der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Sodann schlug der Landrat vor, die Tagesordnungspunkte 5.4, 5.5 und 15 von der Tagesordnung abzusetzen.

**B.-Nr.
237/23** **Der Kreisausschuss setzt die Tagesordnungspunkte 5.4, 5.5 und 15 von der Tagesordnung ab.**

**Abst.-
Erg.:** **MB./ . Afd.**

Weitere Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Dann ließ der Landrat insgesamt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

**B.-Nr.
238/23** **Der Kreisausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung zu.**

**Abst.-
Erg.:** **MB./ . Afd.**

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

1	Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreisausschusses am 06.12.2022	
---	---	--

Der Landrat teilte mit, dass Einwendungen nicht erhoben worden seien. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Der Landrat informierte, dass Einwohneranfragen nicht vorliegen.

Frau Astrid Stahn, Bürgerin aus Hennef, teilte mit, dass sie eine Anfrage zum Thema Aufenthaltsrecht eingereicht habe.

Information des Schriftführers:

Da die Anfrage von Frau Stahn dem Kreistagsbüro nicht vorlag, konnte eine entsprechende Antwort zur heutigen Sitzung nicht vorbereitet werden. Es bestand mit Frau Stahn Einvernehmen, dass ihre Anfrage und die Antwort der Verwaltung der Niederschrift beigelegt werden.

3	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 KrO NRW	
---	--	--

Der Landrat informierte, dass zur heutigen Sitzung insgesamt drei Bürgeranregungen vorlägen. Die Verwaltung habe in diesem Zusammenhang geprüft, ob juristische Personen von eigetragenen Vereinen entsprechende Bürgeranregungen einreichen könnten. Nach der Kreisordnung NRW sei das nicht möglich. Demnach könnten nur Einwohnerinnen und Einwohner, die ihren Wohnsitz im Rhein-Sieg-Kreis haben, Bürgeranregungen einreichen. Die Petenten der Bürgeranregungen hätten schriftlich erklärt, dass sie die Anregungen als Privatpersonen eingereicht hätten.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3.1	Renaturierung von Grundstücken	

Der Landrat verwies auf die Bürgeranregung von Frau Kümpel sowie auf die Vorlage der Verwaltung. Frau Kümpel habe sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Darüber hinaus habe sie ihre Erklärung zu ihrer Anregung allen Mitgliedern des Kreisausschusses übermittelt.

KTM Kemper schlug vor, die Bürgeranregung zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen, damit sich die Fachleute dem Thema widmen können.

Der Landrat erwiderte, sollte bei einer Angelegenheit bereits in der Sitzung des Kreisausschusses eine Entscheidungsreife vorliegen, könne man auch aus verfahrensökonomischen Gründen auf einen Verweis in einen Fachausschuss verzichten. Demnach könne der Kreisausschuss direkt eine Entscheidung treffen.

KTM Kemper sagte, bei dieser wichtigen Angelegenheit sei es ein richtiges Signal, dass sich der zuständige Fachausschuss näher mit dieser Thematik befasse. Es dürfe nicht sein, dass der Kreisausschuss in dieser Angelegenheit fast darüber hinweggehe und in wenigen Minuten eine Entscheidung treffe. Aus diesem Grund beantrage er einen Verweis der Bürgeranregung in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft und plädiere um Zustimmung.

KTM Dr. Bieber sagte, er verwehre sich gegen die Vorhaltung, dass der Kreisausschuss schnell über Angelegenheit hinweggehe. Zudem verwies er auf die Ausführungen in der Vorlage der Verwaltung, wonach einige Klageverfahren aufgrund der Ermessensspielräume beim Verwaltungsgericht Köln anhängig seien. Wie das eingeräumte Ermessen in der Bauordnung NRW auszuüben sei, habe das Verwaltungsgericht zu entscheiden, nicht der Kreisausschuss. Vor diesem Hintergrund habe er absolutes Verständnis für die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage. Aus diesem Grund schlage er vor, die Bürgeranregung abzulehnen.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

KTM H. Becker stellte fest, dass er den Inhalt der Bürgeranregung sympathisch empfinde. Er wies darauf hin, dass das Satzungsrecht bei mittleren und großen kreisangehörigen Gemeinden bei den Bauordnungsbehörden der jeweiligen Gemeinde liege. Sie hätten lediglich die Möglichkeit als Aufsicht zu fungieren.

Der Kreistag könne auch nicht die Bauordnungsbehörde des Kreises anweisen, eine bestimmte Satzung über kleine kreisangehörige Gemeinden zu erlassen. Zusammenfassend könne man sagen, dass der Erlass von Satzungen bei mittleren und großen Gemeinden in die eigene Zuständigkeit falle. Bei kleinen Gemeinden könne man als Ausschuss die Verwaltung nicht anweisen, da sie als staatliche Behörde fungiere.

Er bat die Verwaltung um Berichtigung, falls seine Rechtsauffassung nicht richtig sei, ansonsten habe sich durch seine Erklärung die Angelegenheit geklärt.

Herr Hahlen sagte, es sei korrekt, dass die Städte und Großgemeinden die Schottergärten selbst durch Planungsrecht regeln können. Aus Umweltsichtspunkten sei er froh, wenn es keine Schottergärten gäbe.

Weiter verwies Herr Hahlen auf die Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht.

Er bat um Verständnis, dass man nicht die Kapazitäten besitze, jeden Schottergarten zu überprüfen.

KTM Kemper sagte, das Argument, dass das Verwaltungsgericht in der Entscheidungsfindung stehe, spreche nicht für eine Ablehnung der Bürgeranregung in der heutigen Ausschusssitzung. Es spreche eher für eine Vertagung der Beratung in einen Fachausschuss, bis eine Entscheidung vor Gericht getroffen sei.

Er könne sich zudem vorstellen, dass der Rhein-Sieg-Kreis bei dieser Thematik eine koordinierende Funktion einnehme.

Es ginge ihm nicht darum, in der heutigen Ausschusssitzung eine inhaltliche Diskussion zu führen. Dafür habe man die Fachleute in den Fachausschüssen.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Dr. Bieber erklärte, ermessenslenkende Ausführungen von Ausschüssen dieses Kreises seien für eine Bauaufsicht, die als untere staatliche Verwaltungsbehörde agiere, nicht maßgebend.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann ließ der Landrat über die Bürgeranregung abstimmen.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss lehnt die Bürgeranregung ab.**
239/23

Abst.-
Erg.: **MB./ LINKE.**

3.2	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	---------------------------------	--

Der Landrat wies darauf hin, dass Herr Achim Baumgartner, den er in der Sitzung begrüßte, die Bürgeranregung höchstpersönlich eingereicht habe. Er teilte Herrn Baumgartner mit, dass er sich zu seiner Anregung drei Minuten äußern könne.

Herr Baumgartner teilte mit, im Jahre 2016 habe es einen einstimmigen Beschluss durch den Naturschutzbeirat gegeben, der der Verwaltung empfohlen habe, das Thema Naturschutzaktivitäten im Rhein-Sieg-Kreis in das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises aufzunehmen. Das sei leider nicht erfolgt. Ebenso sei keine Rückinformation an den Beirat über die Nichtberücksichtigung und deren Gründe ergangen.

Aus diesem Grund habe er sich erlaubt, das wichtige Thema für das Jahrbuch nochmal aufzugreifen, auch in Verbindung damit, eine entsprechende Anerkennung den vielen Vereinen vor Ort zukommen zu lassen.

Er sagte, in seinem Antrag sei eine Jahreszahl aufgeführt, auf die man sich nicht festlegen müsse, da der Vorlauf zur Erstellung des Jahrbuches offenbar sehr lang ist. Es sei dahingestellt, ob das Thema im übernächsten Jahr oder überübernächsten Jahr aufgegriffen werde.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung und sagte, dass die Themenauswahl für das Jahrbuch in der Vergangenheit eine Entscheidung des Redaktionsausschusses gewesen sei. Der kommenden Redaktionsausschuss werde im Herbst 2023 über das Schwerpunktthema 2025 beraten. Für das Jahr 2024 gebe es bereits ein Schwerpunktthema.

KTM Solf bemerkte, er sei seit vielen Jahren Mitglied in dem Jahrbuch-Redaktionsausschuss. Von dem Beschluss des Naturschutzbeirates habe er leider keine Kenntnis, sonst hätte man darüber sprechen können. Fragen des Naturschutzes seien grundsätzlich Themen, die durchaus in einem Jahrbuch berücksichtigt werden können. Darüber könne man sich gerne in der nächsten Sitzung des Redaktionsausschusses im Herbst austauschen.

Der Landrat sagte, er sei hinsichtlich der Qualität und der aufgegriffenen Themen des Jahrbuches sehr stolz. Der elementare Punkt sei die redaktionelle Freiheit des Redaktionsausschusses.

Er fragte Herrn Baumgartner, ob sich seine Anregung mit der Zusage, dass das angeregte Thema auf der nächsten Sitzung des Redaktionsausschusses im Herbst 2023 aufgenommen werde, erledigt habe.

Herr Baumgartner bestätigte dieses.

Der Landrat stellte abschließend zu Protokoll fest, dass der Petent nach den Ausführungen des Kollegen Michael Solf, der zugesagt hat, das Thema mit in die nächste Redaktionssitzung im Herbst zu nehmen, seinen Antrag als erledigt betrachtet und eine Beschlussfassung im Kreisausschuss nicht benötigt wird.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3.3	Landschaftsplanung	

Der Landrat verwies auf die Bürgeranregung von Herrn Achim Baumgartner sowie auf die Vorlage der Verwaltung.

Herr Baumgartner bemerkte, der Rhein-Sieg-Kreis hänge beim Thema Umwelt gegenüber den anderen Kreisen in Nordrhein-Westfalen hinterher. Insofern drücke sein Antrag zunächst seine tiefe Sorge aus, dass man vielleicht etwas zu langsam vorgehe. Die Stellungnahme der Verwaltung hierzu sei recht ausführlich und kompetent. Insofern sei man auf einem guten Weg.

Er sei der Ansicht, dass sich ein Verweis seiner Anregung in den Fachausschuss lohne, um die Ausrichtung der Landschaftspläne weiter zu erörtern.

Darüber hinaus könne man die Thematik Klimaschutz sehr gut in einem Landschaftsplan regeln. Insofern ist der Landschaftsplan ein geeignetes Vehikel, um auch die neuen großen Aufgaben zu bewältigen.

Herr Baumgartner bat darum, sich dieser Pflichtaufgabe bewusst zu werden und nicht Anträge bestimmter Kommunen weiter zurückzustellen, da laut Vorlage der Verwaltung noch nicht alle Kommunen in der Zeitplanung bedacht seien.

Ein großer Konfliktpunkt rühre daher, dass die Vorgaben der Landschaftsplanung bzw. in der Schutzgebietsverordnung zum Teil nicht mit den gesetzlichen Vorgaben harmonisieren. Es würde sich lohnen, dort eine Klarstellung noch deutlicher mit den Landschaftsplantexten aufzunehmen.

Aus diesen Gründen bitte er um einen Verweis seiner Anregung in den Fachausschuss.

Auf Nachfrage des Landrates, ob Herrn Baumgartner die Ausführungen der Verwaltungsvorlage nicht ausreichen, sagte Herr Baumgartner, es handle sich um eine Pflichtaufgabe, die noch nicht abgearbeitet werde.

KTM Dr. Bieber erklärte, er könne der Bürgeranregung aufgrund der zeitlichen Restriktion nicht zustimmen, da es dabei immer um die Kapazitäten und Planungen der Verwaltung gehe. Er sei bereit, die Bürgeranregung in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft zur weiteren

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Beratung zu verweisen. Im Gegensatz zur Bürgeranregung unter Tagesordnungspunkt 3.1 lohne sich in diesem Fall ein Verweis in den Fachausschuss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss verweist die Bürgeranregung in den Ausschuss für**
240/23 **Umwelt, Landwirtschaft und Klimaschutz.**

Abst.-

Erg.: **Einstimmig.**

4	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
---	--	--

4.1	Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 24.01.2023: Umbesetzung von Ausschüssen	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Umbesetzung zu be-**
241/23 **schließen:**

Ausschuss für Inklusion und Gesundheit (AIG)

Frau Angela Danne wird als sachkundige Bürgerin 2. Stellvertreterin im Ausschuss für Inklusion und Gesundheit.

Abst.-

Erg.: **Einstimmig.**

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4.2	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.03.2023: Umbesetzung von Ausschüssen	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.03.2023.

B.-Nr. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Umbesetzung zu beschließen:
242/23

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft

Herr Ralf Jung (SKB) wird anstelle von Herrn Henrik Schmidt (SKB) neues Mitglied im Ausschuss.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

4.3	Wahl zur Delegiertenversammlung des Erftverbandes	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

B.-Nr. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:
243/23

„Dem Erftverband wird für die anstehende Wahl der Delegiertenversammlung im Einvernehmen mit den anderen Landkreisen der Mitgliedergruppe 4 ein einheitlicher Beschlussvorschlag mit folgendem Inhalt unterbreitet:

1. Der Rhein-Erft-Kreis, der Kreis Euskirchen und der Rhein-Kreis Neuss entsenden gemäß § 15 Abs. 3 Erftverbandsgesetz (ErftVG) je einen Delegierten in die Delegiertenversammlung.
2. Die zwei gemäß § 15 Abs. 4 ErftVG zu wählenden Delegierten stellen der Kreis Düren und der Rhein-Sieg-Kreis mit jeweils einem Delegiertensitz.
3. Als Vertreterin des Rhein-Sieg-Kreises wird zur Wahl vorgeschlagen:

Frau Hildegard Helmes

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

4. Für den Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Delegierten stellt der Rhein-Erft-Kreis den 1. und der Kreis Euskirchen den 2. Nachfolger.
5. Im Rotationsverfahren der drei Mitglieder mit der höchsten Beitragszahlung stellt dieses Mal der Rhein-Erft-Kreis das Mitglied und der Rhein-Kreis Neuss das stellvertretende Mitglied im Verbandsrat für die Mitgliedergruppe 4.“

Abst.-**Erg.:****Einstimmig.**

4.4	Wahl von Vertrauenspersonen für die Ausschüsse zur Wahl von Schöffen/innen und Jugendschöffen/innen für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

B.-Nr.**244/23**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachstehend aufgeführte Personen in die Schöffenwahlausschüsse der jeweiligen Amtsgerichtsbezirke zu wählen:

Amtsgerichtsbezirk Siegburg:

1. Nadja Gräfrath, 53721 Siegburg
2. Silvia Binot, 53773 Hennef
3. Oliver Roth, 53842 Troisdorf
4. Michaela Balansky, 53773 Hennef
5. Karl Stiefelhagen, 53757 Sankt Augustin
6. Dietmar Tandler, 53783 Eitorf
7. Alexander Hildebrandt, 53773 Hennef

Amtsgerichtsbezirk Königswinter:

1. Hans-Joachim Ewald, 53604 Bad Honnef
2. Dr. Josef Griese, 53639 Königswinter
3. Daniela Ratajczak, 53604 Bad Honnef
4. Gerlinde Neuhoff, 53604 Bad Honnef
5. Jasmin Sowa-Holderbaum, 53639 Königswinter
6. Cornelia Mazur-Floer, 53639 Königswinter
7. Felix Keune, 53604 Bad Honnef

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Amtsgerichtsbezirk Rheinbach

1. Brigitte Donie, 53913 Swisttal
2. Ralf Richard, 53359 Rheinbach
3. Wilfried Wieland, 53340 Meckenheim
4. Sven Kraatz, 53913 Swisttal
5. Deborah Rupprecht, 53359 Rheinbach
6. Ute Krupp, 53359 Rheinbach
7. Jana Rentzsch, 53359 Rheinbach

Amtsgerichtsbezirk Bonn

1. Oliver Krauß, 53347 Alfter
2. Wilhelm Windhuis, 53347 Alfter

Amtsgerichtsbezirk Waldbröl

1. Uwe Fröhling, 51570 Windeck
2. Lisa Anschütz, 51570 Windeck

Abst.-

Erg.: Einstimmig.

4.5	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.03.2023: Nachbesetzungen in Ausschüssen und Gremien	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.03.2023.

B.-Nr. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Nachbesetzung zu beschließen:
245/23

Ausschuss für Soziales und Integration:

Anke Vorrath SkB wird neues stellvertretendes Mitglied im Ausschuss.

Abst.-

Erg.: Einstimmig.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4.6	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 13.03.2023: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 13.03.2023.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Nachbesetzung zu beschließen:**
246/23

Jugendhilfeausschuss:

Der sachkundige Bürger Stephan Flockenhaus wird vom Stellvertreter zum Sprecher des Ausschusses. Der sachkundige Bürger Markus Leimbach wird sein Stellvertreter.

Polizeibeirat Bonn:

Die sachkundige Bürgerin Jennifer Kotula wird statt des sachkundigen Bürgers Jörn Freynick Mitglied. Die sachkundige Bürgerin Miriam Clemens wird statt des Abgeordneten Christian Koch stellvertretendes Mitglied.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

5	Anträge der Fraktionen	
---	------------------------	--

5.1	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: Klassenzimmer im RSK dauerhaft eine Mindesttemperatur von 21 Grad vorhalten	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

KTM Schäfer sagte, er sei dazu bereit eine Temperatur von 20 Grad in den Klassenzimmern zu akzeptieren. Er bat darum, den Antrag seiner Fraktion nicht wegfallen zu lassen, da sich die Fakten an den Schulen anders darstellen. In den Klassenzimmern würden zum Teil Temperaturen von knapp über 10 Grad herrschen, da die Fenster in den Klassenräumen während des Unterrichts offenstehen würden. Die Lehrerschaft habe Angst vor Infektionen.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Aus diesem Grund halte er die Anbringung von Thermometern in den Klassenzimmern der Schulen des Kreises für sinnvoll, um die Temperatur zu kontrollieren.

Herr Wagner bemerkte, aus der Vorlage der Verwaltung sei zu entnehmen, dass die Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises von der Temperaturabsenkungsmaßnahme ausgenommen seien. Beschwerden seitens der Lehrer- und Schülerschaft aus den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises lägen der Verwaltung nicht vor.

Auf Nachfrage des Landrates, ob KTM Schäfer seinen Antrag zurücknehme, wurde dieses durch KTM Schäfer verneint.

KTM Waldästl sagte, er gehe davon aus, dass Lehrerinnen und Lehrer egal ob an den kreiseigenen Schulen oder auch an städtischen Schulen in der Lage seien zu entscheiden, wann und wie lange eine Lüftung des Klassenzimmers notwendig sei sowie verantwortungsvoll eine Heizungsanlage zu bedienen.

Aus diesem Grund könne der Antrag abgelehnt werden.

KTM Solf merkte an, über diesen Fragenbereich sei bereits ausführlich im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung gesprochen worden.

KTM H. Becker sagte, es sei lediglich zu entscheiden, ob man 21 Grad Klassentemperatur fordere oder ob man sich mit 20 Grad zufriedengebe. Der Rest sei Verwaltungsvollzug. Deswegen sei der Antrag abzulehnen.

Weitere Wortmeldung lagen nicht vor.

B.-Nr.
247/23

Der Kreisausschuss lehnt den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion ab.

Abst.-
Erg.:

MB./ . AfD.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5.2	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: An den Schulen des Kreises keine sogenannten Transgender oder Diverse Toiletten einrichten oder in Neubauten einplanen	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

B.-Nr. 248/23 **Der Kreisausschuss lehnt den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion ab.**

Abst.-
Erg.: MB./. AfD.

5.3	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 26.11.2022: Einrichtung eines Krisenstabes für besonders gefährdete Personen im Blackout-Fall	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

KTM Schäfer sagte, man habe dieses Thema ebenfalls am Rande einer Sitzung des Polizeibeirats besprochen. Im Rhein-Sieg-Kreis gebe es Menschen, die auf eine künstliche Beatmung oder auf eine tägliche Betreuung angewiesen seien. Diese Menschen seien im Falle eines Blackouts dem Tode geweiht. Auf diese Menschen beziehe sich der Antrag seiner Fraktion. Auch diesen können Sie gerne ablehnen, da er von der AfD-Fraktion gestellt wurde.

KTM Waldästl bemerkte, der Kreis habe eine Informationsbroschüre im letzten Jahr zum Thema Blackout herausgegeben. Darüber hinaus seien durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und dem Landrat in den Städten und Gemeinden Katastrophen-Leuchttürme eingerichtet worden. In Sachen Blackout und Energiesicherheit sei das, was die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landrat auf den Weg gebracht hätten vorbildlich gewesen.

So habe man frühzeitig reagiert, indem man Blackout- Szenarien nicht zu hoch aufgehängt, aber trotzdem diesen Katastrophenfall und auch die von KTM Schäfer angesprochenen Personenkreis mitberücksichtigt habe.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Von daher sehe seine Fraktion den Rhein-Sieg-Kreis mit seinen Städten und Gemeinden mit den Stäben für außergewöhnliche Ereignisse gut aufgestellt und vorbereitet, sodass kein separater Krisenstab notwendig sei.

KTM Dr. Bieber erwiderte zu den Aussagen von KTM Schäfer, dass er sich gegen den Vorwurf wehre, dass er etwas aus ideologische Gründen ablehne. Er lehne aus sachlichen Gründen ab.

Es stelle sich die Frage, welche Erwartungshaltung man bei den Menschen schüre, wenn ein Krisenstab gebildet werden solle, um die Leute zu registrieren. Was solle man von einer Verwaltung erwarten, wenn 600.000 Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, von denen sich ggf. tausende Menschen registrieren lassen, jedoch die Kapazitäten in einem solchen Krisenfall von einer Verwaltung nicht bereitgestellt werden können, da es auch andere prioritäre Maßnahmen gebe.

Er sei der Ansicht, dass derartige Anträge sehr schnell geschrieben aber nicht gut durchdacht sind.

KTM Söllheim sagte, der Antrag sei dahingehend sehr schwer umzusetzen, da sich die tägliche Situation der hilfebedürftigen Personen ändere. Zudem dürfe man in Krisensituationen mit politischen Anträgen keine Panik in der Bevölkerung schüren.

Er sei der Überzeugung, dass man mit den Maßnahmen, die man gemeinschaftlich im Fachausschuss entschieden habe, sehr weise umgehen könne.

KTM Schäfer sagte, er sei der Ansicht, die Menschen hätten bereits Angst. Man brauche sie nicht mehr schüren. Die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts halte er persönlich für sehr gering.

Dennoch halte er den Antrag mit der Bitte aufrecht, einen Stab zu bilden, der sich mit den entsprechenden Fachleuten in Sachen Hilfsangebote austausche.

Das mit den Kommunen erstellte Papier sei ihm bekannt. Eine Regelung für Personen, die auf eine künstliche Beatmung angewiesen sind, sei nicht zu finden.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

KTM Kemper teilte mit, dass sich in der Gemeinde Ruppichteroth eine Arbeitsgemeinschaft diesem Thema angenommen habe. Demnach gebe es dieses Ansinnen bereits in manchen Kommunen, wonach durchaus Vorbereitungen für diejenigen Menschen erfolgen, die sich in einer Blackout-Situation nicht selbst helfen können.

Von daher sehe er für diesen Antrag keinen Hintergrund.

KTM H. Becker bestätigte, dass in Abstimmung mit dem Kreis die Gemeinden das in unterschiedlichem Ausmaß implementiert hätten. Er bat darum, dass bei der Beschlussfassung über den Antrag Bezug auf die Erörterungen im Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz genommen werde.

Der Landrat stimmte dem zu.

KTM Kemper informierte, dass es ihm schwerfalle, einen Bezug auf Erörterungen im Fachausschuss zu nehmen, bei dem er nicht anwesend gewesen sei.

Der Landrat wies darauf hin, dass man als Mitglied des Kreistages Zugriff auf die Einladungen und Protokolle der Sitzungen habe.

**B.-Nr.
249/23** **Unter Bezugnahme der Erörterungen im Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz lehnt der Kreisausschuss den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion ab.**

**Abst.-
Erg.:** **MB./ . AfD.**

5.4	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 14.12.2022: Hilfe für Asyl und Migration	
-----	---	--

Von der TO abgesetzt.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5.5	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.01.2023: "Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse im Rhein-Sieg-Kreis"	
-----	--	--

Von der TO abgesetzt.

5.6	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2023: Aus- bau der praxisorientierten Ausbildung für Erzieher:innen	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung und schlug vor, den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung zu verweisen.

KTM Waldästl sagte, man habe den Antrag bewusst an den Kreisausschuss gerichtet, da das Thema zwei Bereiche, nämlich den Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung als Träger der Berufskollegs und den Jugendhilfeausschuss aufgrund der dort tätigen Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas betreffe. Dort herrsche ein großer Fachkräftemangel.

Aus der Vorlage der Verwaltung sei zu entnehmen, dass die Ausbildungsplatzvergabe am Berufskolleg erst begonnen habe. Gleichzeitig habe man aus einer Vorlage aus dem Familienausschuss der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid entnehmen können, dass für das Berufskolleg der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für dieses Jahr keine Ausbildungsplätze mehr zur Verfügung stünden. Es stelle sich die Frage, ob das Verfahren nun begonnen habe oder bereits alle Plätze vergeben seien.

Herr Wagner sagte bezüglich der Themenbereiche des Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung und des Jugendhilfeausschusses, dass man das differenziert betrachten müsse, da es im Rhein-Sieg-Kreis 12 Jugendhilfeträger gäbe.

Das Georg-Kerschensteiner Berufskolleg in Troisdorf halte diese Bildungsgänge für die Schülerinnen und Schüler vor. Es handele sich dabei um verschiedene Bildungsgänge wie beispielsweise einjährige Berufsfachschulen, zwei- bis dreijährige Ausbildungen sowie eine praxisintegrierte Ausbildung.

Man könne gerne die Thematik im Ausschusses für Schule und Bildungs koordinierung vertiefen.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Die Verwaltung sei dabei die Träger des eigenen Kreisjugendamtes und die 11 anderen städtischen Jugendämter zu befragen, welche Bedarfe es bei den Jugendhilfeträgern gebe und ob sich ein Delta herausstelle, zwischen dem was nachgefragt werde und was an Ausbildungsplätzen bei den Trägern angeboten werde. Diese Abfrage laufe zurzeit.

Man habe keinen Schüler und keine Schülerin abweisen müssen, die eine Ausbildung am Berufskolleg in diesen einschlägigen Berufen anstrebten.

Weiter teilte Herr Wagner mit, dass die Verfahren zur Anmeldung für die einzelnen Bildungsgänge grds. abgeschlossen seien. Man halte es jedoch aufgrund des Fachkräftemangels offen, da man um jeden Schüler und jede Schülerin besonders in den sozialen Berufen froh sei. Ziel sei es weiterhin, niemanden, der eine Ausbildung in diesem Berufsfeld machen möchte, den Schulplatz abzulehnen.

Der Sachverhalt in Neunkirchen-Seelscheid sei ihm so nicht bekannt und er vermute, dass es sich dabei um andere Bildungsgänge am Teilstandort des Berufskollegs in Neunkirchen-Seelscheid handele, wo Handelsschüler beschult würden.

B.-Nr.
250/23

Der Kreisausschuss verweist den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5.7	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN, SPD und FDP vom 15.03.2023: Nachhaltige Finanzierung für einen zukunftsfähigen Nahverkehr	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP vom 15.03.2023.

Er schlug vor, die Aussprache über den Antrag in die kommende Sitzung des Kreistags zu verschieben. Hierüber bestand Einvernehmen.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:**
251/23

Der Kreistag stimmt dem Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, GRÜNEN, SPD und FDP vom 15.03.2023 zu.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

5.8	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNEN vom 16.03.2023: Einladung der Radregion Rheinland in den Ausschuss	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE vom 16.03.2023. Demnach soll zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr der Stadt Bonn und des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 22.03.2023 die Geschäftsführerin des Radregion Rheinland e.V., Frau Mirca Litto, eingeladen werden.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE vom 16.03.2023 zu.**
252/23

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	Bericht der Stabsstelle 05 Wiederaufbau	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

Der Kreisausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7	LEADER-Region "Die Bäche der Swist": Beitritt und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:**
253/23

1. Der Rhein-Sieg-Kreis wird Mitglied im Verein „Voreifel – Die Bäche der Swist e.V.“. Die Verwaltung wird gebeten, die Mitgliedschaft beim Verein zu beantragen.
2. Der Rhein-Sieg-Kreis stellt ab 2023 jährlich einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 500 € in den Haushalt ein. Sollte die noch zu beschließende Beitragsordnung des Vereins einen höheren Mitgliedsbeitrag fordern, ist hierüber ein erneuter Beschluss zu fassen.
3. Es wird vorgeschlagen, Frau Regina Rosenstock in den Verein zu entsenden.

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
8	Touristisches Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus sowie auf die folgende redaktionelle Änderung zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:**
254/23

Der Rhein-Sieg-Kreis

1. nimmt den Entwurf des Touristischen Leitbildes zustimmend zur Kenntnis.
2. Das Leitbild soll als Grundlage zukünftigen Verwaltungshandelns dienen und Impulse für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit externen Partnern und Leistungsträgern sowie der Stadt Bonn und der Tourismus & Congress GmbH geben. Insbesondere ist den dort formulierten Zielen und Handlungsfeldern sowie Vermarktungsstrategien zu folgen. Es soll, entsprechend den Empfehlungen des Berichts, geprüft werden, ob Strukturen und Ressourcen neu geordnet bzw. bereitgestellt werden sollen und der Politik hierzu entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
9	Kulturlandschaftsprogramm des Rhein-Sieg-Kreises: Änderung der Richtlinien	

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss stimmt der Anpassung des Kulturlandschaftsprogramms des Rhein-Sieg-Kreises an die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Vertragsnaturschutz (Rahmenrichtlinien Vertragsnaturschutz) gemäß Rd. Erlass des MUNV III -1-63.06.09.01.000011 v. 12.12.2022 rückwirkend zum 01.01.2023 zu.**

255/23

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

10	Frauen- und Kinderschutzhaus des Rhein-Sieg-Kreises; hier: neue Entgeltordnung	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige (Enth. AfD) Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales und Integration.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:**

256/23

Entgeltordnung für das Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises

1.

Für die Unterbringung im Frauenhaus des Rhein-Sieg-Kreises sind ab dem 01.03.2023 folgende Tagessätze zu entrichten:

Tagesmietsatz: 22,79 € pro Person pro Tag

Tagessatz für psychosoziale Betreuung: 67,44 € pro Person pro Tag

Tagessatz für Kinderbetreuung 67,44 € pro Person pro Tag

2.

Bei der Berechnung der zu zahlenden Entgelte ist der Einzugstag zu berücksichtigen, für den Auszugstag ist kein Entgelt zu zahlen.

Das Entgelt ist grundsätzlich vom Tag des Einzugs an zu entrichten. Sofern eine Bewohnerin nur für die Dauer von bis zu drei abrechnungsfähigen Tages allein oder mit Kind/-ern im Frauenhaus war und keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII in Anspruch genommen hat, wird auf das Entgelt

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

für diese Zeit verzichtet.

3.

Diese Entgeltordnung tritt rückwirkend zum 01.03.2023 in Kraft.
Die Entgeltordnung in der Fassung vom 01.08.2022 tritt hiermit außer Kraft und wird durch diese Regelung ersetzt.

Abst.-

Erg.: Einstimmig, Enth. AfD.

11	Änderung der Satzung des Rhein-Sieg-Kreises über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege sowie den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses und auf die modifizierte Seite 12 zu Anhang 1b und Seite 3 zu Anhang 1c.

KTM Waldästl teilte mit, in seiner Fraktion gäbe es weiteren Klärungsbedarf zum Satzungsentwurf bis zur Sitzung des Kreistages, sodass seine Fraktion sich bei der heutigen Abstimmung enthalten werde. Er werde sich bezüglich der offenen Fragen mit Dezernent Wagner austauschen.

B.-Nr.
257/23

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Satzung über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege sowie den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder, zum 01.08.2023 entsprechend der beigefügten Fassung (Anlage 1b) zu beschließen.

Abst.-

Erg.: Einstimmig, Enth. SPD.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

12	Kenntnisnahme von Niederschriften	
----	-----------------------------------	--

12.1	Kenntnisnahme von den Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus am 09.11.2022 und 12.12.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 07.11.2022	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.11.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 24.11.2022 und 31.01.2023	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 08.11.2022	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

12.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 22.11.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 17.11.2022	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung am 23.11.2022	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gleichstellung am 15.11.2022	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16. Sitzung des Kreisausschusses am 20.03.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

12.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 30.11.2022	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

12.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 21.11.2022	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

13	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen:

Der Landrat informierte, dass alle Kreistagsmitglieder per Mailnachricht vom 13.03.2023 zu einer Gremienschulung eingeladen worden seien. Hierbei gehe es um eine Sachkundes Schulung für die Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien des Rhein-Sieg-Kreises.

Die Veranstaltungen würden am 20.04.2023 und 12.06.2023 stattfinden. Er bat die Fraktionsvorsitzenden sich dafür einzusetzen, dass eine entsprechende Rückmeldung hinsichtlich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Mail an das Kreistagsbüro erfolge.

Anfragen:

Der Landrat stellte fest, dass Anfragen nicht erfolgten.

Dann beendete der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils

Fuhay

FlüchtlingsRAT

Rhein-Sieg e.V.

Flüchtlingsrat Rhein-Sieg e.V. • Schumannstr. 3 • 53721 Siegburg

Siegburg, den 28.02.2023

An den Landrat Herrn Sebastian Schuster



Betrifft: Einwohnerfragestunde des Kreistages

Sehr geehrter Herr Schuster, wir bitten Sie die Fragen des Flüchtlingsrates Rhein-Sieg e.V. in die nächste Einwohnerfragestunde aufzunehmen. Unser Ansprechpartner in dieser Angelegenheit ist unsere stellvertretende Vorsitzende Frau Astrid Stahn, Wehrstraße 38 in 53773 Hennef.

Das Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts ist in Kraft getreten. Mit der Neuregelung vollzieht die Bundesregierung einen ersten wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem Neuanfang in der Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik sowie einer umfassenden Modernisierung des Einwanderungsrechts. Die im Gesetz geregelte 18-monatige Aufenthaltserlaubnis wird langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland zu erfüllen. Damit wird die bisherige Praxis der Kettenduldungen beendet. Dies war für die Betroffenen ebenso wie für die Behörden eine große Belastung.

Frage 1: Seit dem 01.01.2023 gibt es das Chancenaufenthaltsgesetz (§104c AufenthG) in Deutschland. Wie oft wurde in der Ausländerbehörde Siegburg schon ein Aufenthaltstitel nach diesem neuen Gesetz erteilt?

Die neue Landesregierung plant einen Umbau der Ausländerbehörden in „Willkommensbehörden“, Passt es zur Willkommenskultur, wenn die Betroffenen die Ausländerbehörden nur mit Angst besuchen, weil Sie nicht wissen was mit Ihnen dort passiert?

Frage 2: Wieviel Verhaftungen hat es in der Ausländerbehörde seit dem 01.01.2022 gegeben? Wie viele Personen sind davon in Abschiebehaft genommen worden und sind diese Personen im Vorfeld darauf vorbereitet worden oder haben diese die Ausländerbehörde aus anderen Gründen aufgesucht?

Mit freundlichen Grüßen
Astrid Stahn
Stellvertretende Vorsitzende des FR Rhein-Sieg e.V.

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat | Postfach 1551 | 53705 Siegburg

An den
Flüchtlingsrat Rhein-Sieg e.V.
z.Hd. der Stellvertretenden Vorsitzenden
Frau Astrid Stahn
Schumannstr. 3
53721 Siegburg

Rechts- und Ordnungsamt
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg
Frau Dr. Neugebauer
Zimmer B 4.18
Telefon 02241 13-2141
Telefax 02241 13-2439
gabriele.neugebauer@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

30-Neu

22.03.2023

Einwohnerfragestunde des Kreises

Ihr Schreiben an den Landrat vom 28.02.2023

Sehr geehrte Frau Stahn,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 28.02.2023 und beantworte Ihre Fragen wie folgt:

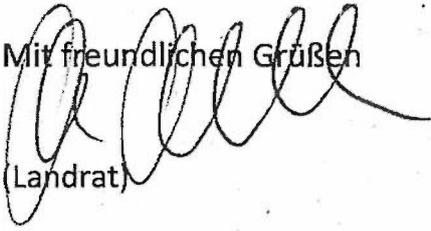
Frage 1: Seit dem 01.01.2023 gibt es das Chancenaufenthaltsgesetz (§ 104 c AufenthG) in Deutschland. Wie oft wurde in der Ausländerbehörde Siegburg schon ein Aufenthaltstitel nach diesem Gesetz erteilt?

Der Ausländerbehörde Siegburg liegen zum Stand heute 116 Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG vor. 45 davon sind positiv vorgeprüft und haben einen Termin zur Abgabe von Biometriedaten. Fünf Aufenthaltserlaubnisse nach § 104 c AufenthG wurden bisher erteilt.

Frage 2: Wieviel Verhaftungen hat es in der Ausländerbehörde seit dem 01.01.2022 gegeben? Wie viele Personen sind davon in Abschiebehäft genommen worden und sind diese Personen im Vorfeld darauf vorbereitet worden oder haben diese die Ausländerbehörde aus anderen Gründen aufgesucht?

Hierzu gibt es keine Statistik. Grundsätzlich handelt es sich um wenige Einzelfälle, zum Beispiel denkbar bei illegal aufhältigen Personen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

(Landrat)